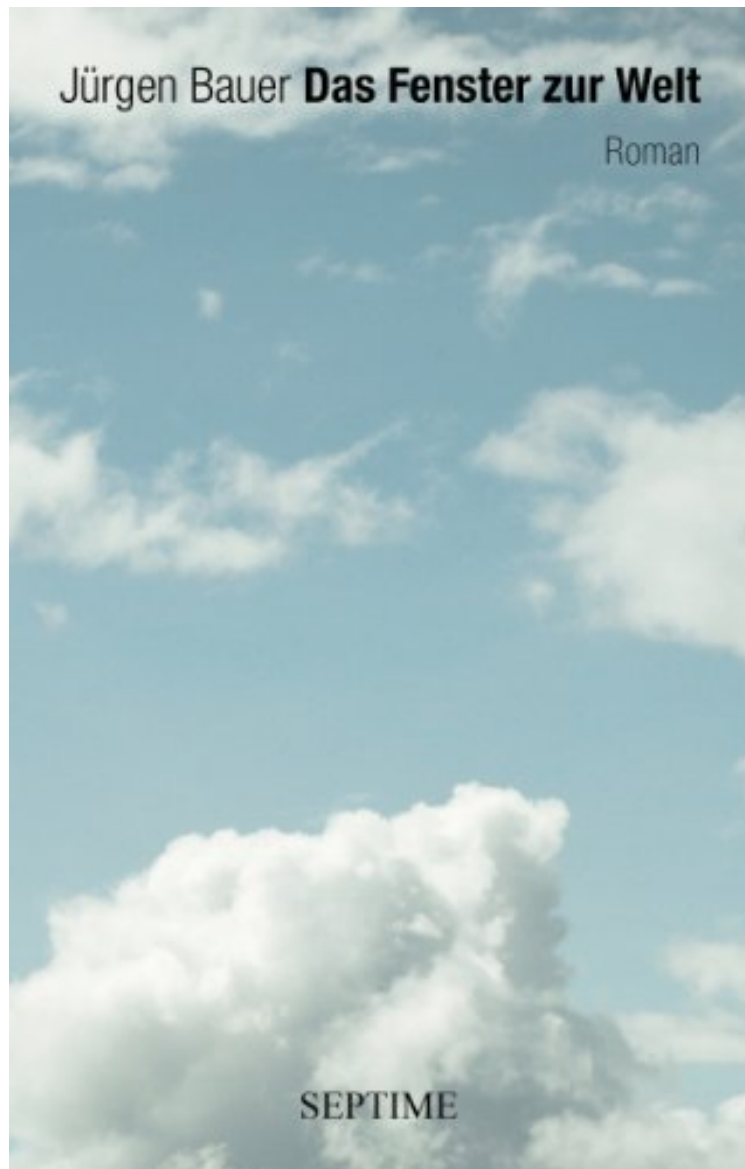


[Download] Das Fenster zur Welt

Das Fenster zur Welt

Von Jürgen Bauer

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #347572 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-23Erscheinungsdatum:
2015-02-23File Name: B00TYMJ2CC | File size: 67.Mb

Von Jürgen Bauer : Das Fenster zur Welt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Fenster zur Welt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein
wunderschnes BuchVon JOKODer Autor dieses Buches ist mir bis dato vllig unbekannt gewesen. Dieses Buch zeigt
allerdings, dass man auch links und rechts der bekannten Autoren genau hinschauen sollte, denn dieser Blick hat sich

gelohnt. Jrgen Bauer erzht die Geschichte zweier recht unterschiedlicher Menschen. Da ist zum Einen die 80 jhrige Hanna, die die letzten 20 Jahre mit der Pflege ihrer Mutter verbracht hat und die jetzt, da sie nicht mehr " gebraucht " wird in ein tiefes Loch flt, ist ihr ganzes Leben doch von Arbeit und die Sorge um andere Menschen geprgt gewesen. Und da gibt es Michael, der gerade seine Trennung von seinem Partner verdauen muss, die auch ihn in ein tiefes Loch fallen lsst, zumal ihm die Trennung von einem anderen wichtigen Menschen noch immer zu schaffen macht. Diese beiden Personen treffen, so skurril es sich anhrt, beim Speed - Dating aufeinander. Mit viel Einfhlungsvermgen erzht der Autor seine Geschichte, die von Freundschaft und Selbstfindung geprgt ist. Hier ist kein Satz zu viel und die Charaktere sind gut und sensibel dargestellt. Treibt die eine Person die Zeit um reinen Tisch zu machen, so treibt den anderen nichts. Er lsst sich treiben und wartet darauf , dass irgendetwas und irgendjemand ihm den Weg zeigt, den er in der Zukunft gehen will. Die Sprache dieser Geschichte ist schn, der Erzhlfluss flssig. Ich konnte dieses kleine Bchlein genieen und empfehle es gerne weiter. 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wunderbares Buch Von S. Daniel Jrgen Bauer war mir bisher vor allem fr seine Kritiken und Texte zum Theater bekannt (etwa No Escape ber den Intendanten der Komischen Oper Berlin, Barrie Kosky). Mit Fenster zur Welt legt er jetzt seinen Debtroman vor, und man merkt schon auf den ersten Seiten, dass er die analytische Brillanz, mit der er sich sonst dem Theatergeschehen nhert, ohne Weiteres auch in Romanform auf die von ihm erdachten Charaktere und Handlungen umzulegen wei. Die Sprache ist dabei stets angenehm unaufdringlich: dezent, leise und genau nhert sich Jrgen Bauer seiner Geschichte und seinen Figuren an. Da wre zunchst Hanna, die nach 80 Jahren Leben voller Arbeit, Selbstaufgabe und schmerzhafter Entscheidungen nochmal beschliet, auf eine Reise zu gehen, vielleicht ihre letzte. Am Beifahrersitz sitzt der junge Schauspieler Michael einer, den das Leben vor sich her treibt, der sich auch treiben lsst, im Wunsch nach einem Halt, einem Anker, etwas das Sinn macht, jemanden der Sinn gibt. Gemeinsam mit Hanna macht er sich auf die Suche. Beide verbindet dabei mehr als sie zunchst ahnen, und die Art und Weise, wie Jrgen Bauer die Figuren auf ihre Wege losschickt und dabei begleitet, ist manchmal komisch, manchmal traurig und immer zutiefst berhend. Neben Hanna und Michael werden uns noch eine Reihe an Nebenfiguren vorgestellt, die stellvertretend einstehen fr eine Welt, die genauso zynisch sein kann wie aufrichtig, genauso verlogen und verbittert wie offen und einladend. Fenster zur Welt macht auf wunderbare Art und Weise deutlich: Entscheidungen mgen richtig sein, sie knnen falsch sein, in jedem Fall aber sind sie immer eines: schwer. Und unumgnglich. Und am Ende bleiben einem dann oft nur die Erinnerungen an frher, oder wie im Buch: ein Kinderspielplatz, eine Schaukel und der Absprung ins Ungewisse. Unbedingte Leseempfehlung! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bewegende Geschichte ber das Leben und den Tod Von Liodora Hanna ist 80 Jahre alt. Michael knnte ihr Enkel sein. Beide treffen sich scheinbar zufllig in einer Bar. Zwischen Ihnen entwickelt sich eine Freundschaft, die schwer zu beschreiben ist. Beide sind sie nicht alleine in Ihrem Leben und trotzdem bentigen sie den jeweils anderen. Als Hanna dann eines Morgens vor Michales Wohnung auftaucht und ihn aus dem Bett hupt beginnt eine Reise durch die Vergangenheit. Die Beziehung zwischen den beiden Hauptfiguren ist fr mich schwer zu erklren, da beide durch ganz andere Ambitionen diese Freundschaft vorantreiben. Diese Kurzgeschichte ist absolut realistisch und trocken geschrieben und dennoch so voller Gefhl. Das einzige, was an diesem Buch zu bedauern ist, ist die Lnge - es knnte noch so viel mehr hier erzht werden (unter 200 Seiten ist fr mich einfach generell zu kurz). Das Ende ist trotzdem sehr gut gelungen. Es ist weder abrupt noch unberlegt. Aber unberlegt ist nichts in dieser Geschichte. Auch wenn es mittig ein paar langatmige Passagen gab waren diese trotzdem passend - wie das Leben eben so ist mit all seinen Facetten. Zusammengefasst ist Bauers "Das Fenster zur Welt" auf jeden Fall eines: bewegend. In einer Zeit, in der alles immer selbstverstndlicher wird und man sich oft nur noch treiben lsst ohne bewusst Entscheidungen zu treffen, berhrt dieser Roman auf tiefgreifende Weise. Wer anschlieend nicht auch sein eigenes Leben zumindestens kurz reflektiert, ist wohl schon zu abgebrht fr dieses Buch. Das Buch wurde mir selbst von einem Freund empfohlen und ich muss sagen: eine absolute Kaufempfehlung also auch von mir :)

Kurzbeschreibung Die 80-jhrige Hanna wagt nach dem Tod ihrer Mutter einen spten Ausbruch aus ihrem starren Alltag. Beim Speed-Dating lernt sie den jungen, arbeitslosen Schauspieler Michael kennen, dem durch die Trennung von seinem Partner pltzlich jede Sicherheit genommen wurde. Zwischen dem ungleichen Paar entwickelt sich bald eine Freundschaft, und als Hanna mit dem Auto eine Reise in ihre Vergangenheit antritt, sitzt Michael am Beifahrersitz. Die Fahrt zu Hannas erster Jugendliebe aus den turbulenten Wochen nach Kriegsende zwingt Michael, auch in seiner Kindheit nach Antworten zu suchen, denn Hanna kennt den Grund, warum seine Mutter ihn bei seinem Vater zurckgelassen hat. Immer deutlicher wird den beiden die Tragweite bewusst, wie einzelne Entscheidungen ein ganzes Leben prgen. Jrgen Bauer schildert in seinem Debtroman Das Fenster zur Welt das Aufeinandertreffen zweier Generationen, die sich gemeinsam der Suche nach ihren begangenen Fehlern stellen, und nhert sich mit feinfhlgiger Sprache und subtilem Humor der Frage nach Schnheit und Vergnglichkeit eines Augenblicks. Kurzbeschreibung Die 80-jhrige Hanna wagt nach dem Tod ihrer Mutter einen spten Ausbruch aus ihrem starren Alltag. Beim Speed-Dating lernt sie den jungen, arbeitslosen Schauspieler Michael kennen, dem durch die Trennung von seinem Partner pltzlich

jede Sicherheit genommen wurde. Zwischen dem ungleichen Paar entwickelt sich bald eine Freundschaft, und als Hanna mit dem Auto eine Reise in ihre Vergangenheit antritt, sitzt Michael am Beifahrersitz. Die Fahrt zu Hannas erster Jugendliebe aus den turbulenten Wochen nach Kriegsende zwingt Michael, auch in seiner Kindheit nach Antworten zu suchen, denn Hanna kennt den Grund, warum seine Mutter ihn bei seinem Vater zurückgelassen hat. Immer deutlicher wird den beiden die Tragweite bewusst, wie einzelne Entscheidungen ein ganzes Leben prägen. Jürgen Bauer schildert in seinem Debütroman *Das Fenster zur Welt* das Aufeinandertreffen zweier Generationen, die sich gemeinsam der Suche nach ihren begangenen Fehlern stellen, und nähert sich mit feinfühler Sprache und subtilem Humor der Frage nach Schönheit und Vergänglichkeit eines Augenblicks.

Über den Autor und weitere Mitwirkende: Jürgen Bauer, geboren 1981, lebt in Wien. Im Rahmen des Studiums der Theater-, Film- und Medienwissenschaft in Wien, Amsterdam und Utrecht spezialisierte er sich auf Jüdisches Theater und veröffentlichte hierzu zahlreiche Artikel und Buchbeiträge. 2008 erschien sein Buch *"No Escape. Aspekte des Jüdischen im Theater von Barrie Kosky"*. Seine journalistischen Arbeiten zu Theater, Tanz und Oper erscheinen regelmäßig in internationalen Zeitungen und Zeitschriften. Jürgen Bauer nahm mit seinen Theaterstücken zwei Mal am Programm 'Neues Schreiben des Wiener Burgtheaters' teil.